

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Verwaltung, Energie und Umwelt**

Betreff: Aufhebung von Sperrvermerken

Bezug:

Anlagen: 1 Bezeichnung: Liste der im Haushaltsplan 2012 enthaltenen Sperrvermerke

Beschlussantrag:

Die in der Anlage aufgeführten Sperrvermerke werden aufgehoben.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr: 2012	Folgej.:
Investitionskosten:	€ 2.679.000	€ 2.679.000	€
bei HHStelle veranschlagt: siehe Anlage			
Aufwand durch Freigabe	€ 2.205.000	ab:	

Ziel:

Mit der Aufhebung der Sperrvermerke können die Ausgabeansätze in voller Höhe bewirtschaftet werden.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Im Rahmen des Haushaltsbeschlusses hat der Gemeinderat bei verschiedenen Haushaltsstellen Sperrvermerke angebracht. Um die Haushaltsstellen in Gänze bewirtschaften zu können, müssen die Sperrvermerke aufgehoben werden.

2. Sachstand

Es wurden Sperrvermerke inhaltlicher Art und finanzieller Art angebracht. Mit dieser Vorlage sollen die finanztechnisch bedingten Sperrvermerke aufgehoben werden. Die übrigen Sperrvermerke werden vom jeweiligen Fachamt in einer separaten Vorlage zur Aufhebung vorgelegt.

Der Haushaltsplanung 2012 liegen die Steuerschätzungen des November 2011 zugrunde. Um Handlungsspielräume für den Fall einer weniger positiven konjunkturellen Entwicklung zu haben, wurden die Sperrvermerke festgelegt.

Die Entwicklung der Gewerbesteuer lässt erwarten, dass der Planansatz überschritten werden kann (2011 Plan 26,2 Mio. €, Ergebnis 29,7 Mio. €) (2012 Plan 32 Mio. €, Stand 9.5.2012 36,5 Mio. €).

Die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung liegen mit Schreiben des Finanzministeriums in regionalisierter Form vor. Danach kann für 2012 davon ausgegangen werden, dass sich geringe Mehreinnahmen aus dem Einkommensteueranteil ergeben werden. Die Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen hängen von noch zu treffenden Vereinbarungen mit den kommunalen Landesverbänden ab. Die übrigen Steuereinnahmen werden sich jedenfalls nicht verschlechtern. Damit dürften die Voraussetzungen für die Aufhebung der Sperrvermerke gegeben sein.

3. Lösungsvarianten

Das Beibehalten der Sperrvermerke bedingt, dass einige Maßnahmen nicht begonnen werden können und führt gleichzeitig dazu, dass die Haushaltsmittel nicht ausgegeben werden können und somit das Jahresergebnis verbessern.

4. Finanzielle Auswirkungen

Freigabe der Haushaltsmittel in Höhe von 2.205.000 €.

5. Anlagen

lfd. Nr.	FB	UA	Vorhaben		Haushaltsstelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	Plan 2012 in EUR	Sperrvermerk in EUR
1	8	0200	1040	Sanierung und Erweiterung Technisches Rathaus	2.0200.9400.000-1040	Planungs- und Baukosten	250.000	125.000
2	8	2350	1153	Einbau NWT-Räume Carlo-Schmid-Gymnasium	2.2350.9400.000-1153	Baukosten	250.000	250.000
3	8	3400	1015	Umbau Hölderlinturm	2.3400.9400.000-1015	Planungs- und Baukosten	250.000	175.000
4	2	4300	0101	AHT gGmbH	2.4300.9300.000-0101	Eigenkapitalerhöhung	500.000	500.000
5	8	4600	1000	Jugendcafe Innenstadt	2.4600.9500.000-1000	Baumaßnahmen	200.000	200.000
6	8	4642	1500	Kindergärten Hirschau	2.4642.9450.000-1500	Kiga Altes Schulhaus	30.000	30.000
7	9	5800	0101	Park- und Gartenanlagen	2.5800.9600.000-0101	Bau und Erneuerung von Spielplätzen	200.000	196.000
8	9	6150	1010	Stadtsanierung	2.6150.9610.000-1010	Maßnahmen zur Aufwertung der Altstadt	150.000	150.000
9	9	6300	0100	Brückensanierungen	2.6300.9500.000-0100	Baumaßnahmen	79.000	79.000
10	9	6300	0101	Gemeindestraßen	2.6300.9504.000-0101	Aktivierung Fußwegeverbindungen	50.000	50.000
11	9	6300	0101	Gemeindestraßen	2.6300.9508.000-0101	Radwegebauprogramm	470.000	200.000
12	9	6900	0101	Wasserläufe, Wasserbau	2.6900.9501.000-0101	Gewässerentwicklung	50.000	50.000
13	9	7921	0101	Öffentlicher Personennahverkehr	2.7921.9500.000-0101	Straßenbauliche Maßnahmen	200.000	200.000
							2.679.000	2.205.000